

"Die Versammlung möge beschließen, die sogenannte Teamabgabe (5 € je Team bei Teilnahme an RLTs) auszusetzen."

Begründung:

Die vor 10 Jahren eingeführte Teamabgabe hat ein völlig falsches Signal gesetzt. Das nationale Turniersgeschehen hat in den letzten Jahren gelitten. Es gibt wenig Vielfalt und nur noch wenige Standorte. Durch die Ausdehnung des Maisanbaus infolge Förderung regenerativer Energien stehen praktisch keine extensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen für die zeitweise Nutzung als Turniergelände mehr zur Verfügung, während gleichzeitig in den letzten Jahren der Anspruch an die Größe der Turnierfläche durch Verbandsvorgaben gestiegen ist (Länge des Platzes u. Abstand zw. den Bahnen). Der VRMGD belastet das nationale Turniersgeschehen zusätzlich, indem er das, was er fördern sollte, als Einnahmequelle nutzt.

Daß der Verband Einnahmequellen benötigt, steht außer Frage. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge halte ich für falsch und den Arenawagen teurer zu machen, das halte ich erst recht für falsch.

Die wenigen MG-Reiter in Dänemark zeigen uns, wie man es richtig macht: Ebenfalls seit etwa 10 Jahren partizipiert die dänische MGA am internationalen Turniersgeschehen, in dem sie regelmäßig von der IMGA ausgeschriebene Wettbewerbe (EC, WC, WIndiv., WPairs) ausrichtet. Die Dänen würden es nicht machen, wenn nichts hängen bliebe.

Wir haben in Luhmühlen gezeigt, daß wir Viele sind, und daß wir Vielen an einem Strang ziehen können. In der Art durchgeführte internationale Wettbewerbe stellen eine Bereicherung für den internationalen MG-Sport dar, festigen das Gemeinschaftsgefühl auch im nationalen Rahmen (was dann ja eigentlich auch auf die nationalen Wettbewerbe abstrahlen sollte), zeigen, daß der Verband als solcher mehr ist als ein Debattier- und Diskussionsforum und sichert, mit kaufmännischen Sachverstand durchgeführt, in erheblichem Umfang finanzielle Mittel, die den Handlungsrahmen des VRMGD erweitern. Man muß hinzufügen, daß der von mir gezeigte Weg in einem Fiasko endet, wenn auf den spitzen Bleistift verzichtet wird zugunsten leichtsinnigen Handelns und Großmannssucht.

Dietrich Moormann